

**N I E D E R S C H R I F T**  
**über die**  
**öffentliche Sitzung des Gemeinderates**  
**DER STADT ST. GEORGEN IM SCHWARZWALD**

**Tag:** Mittwoch, den 17.05.2023  
**Ort:** Rathaus, großer Sitzungssaal  
**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 19:00 Uhr

**ANWESEND:**

**Vorsitzender**

Herr Michael Rieger

**Ehrenamtliche Mitglieder**

Herr Axel Heinzmann

Frau Kirsten Heinzmann

Herr Kai Noel

Frau Beate Rodgers

Herr Dirk Schmider

Herr Constantin Papst

Herr Vincenzo Sergio

Herr Gabriel Dörr

ab 17.40 Uhr

Herr Oliver Freischlader

Herr Guido Santalucia

Herr Hansjörg Staiger

Frau Karola Erchinger

Herr Gerd Haas

Frau Hedwig König

Herr Hans-Peter Rieckmann

Herr Fritz Weißer

Herr Dr. Jörg Zimmermann

Herr Jochen Bäsch

Herr Andre Müller

ab 18.50 Uhr

Herr Georg Wentz

**Sachkundige Einwohner**

Herr Hartmut Breithaupt

Ortsvorsteher Langenschiltach

Herr Franz Günter

Ortsvorsteher Oberkirnach

Herr Joachim Kieninger  
Herr Klaus Lauble

Vertreter des Stockwalds  
Ortsvorsteher Peterzell

**Beamte, Sachverständige usw.**

Frau Blanka Amann  
Herr Giovanni Costantino  
Frau Victoria Dillmann  
Herr Markus Esterle  
Herr Alexander Tröndle

**Schriftführer**

Frau Nicole Dorer

**ABWESEND:**

**Ehrenamtliche Mitglieder**

Herr Peter Fichter	entschuldigt
Herr Ernst Laufer	entschuldigt

Zu Beginn der Sitzung stellt der Vorsitzende fest:

1. Das Gremium ist durch Ladung vom 05.05.2023 ordnungsgemäß einberufen worden.
2. Das Gremium ist beschlussfähig.

**1 Fragestunde für Einwohner**

---

**Protokoll:**

Es sind keine Zuhörer anwesend.

**2 Bekanntgaben, Verschiedenes**

---

**Protokoll:**

- a) Partnerschaft Finnland  
Bürgermeister Rieger teilt mit, die Finnen würden über das Stadtfest St. Georgen besuchen. Es werde zuvor noch ein Partnerschaftsbeirat stattfinden.
- b) Entschlammung Klosterweiher  
Bürgermeister Rieger informiert, ca. 1/3 des Schlammes sei aus dem Klosterweiher abgesaugt. Leider könne der Weiher zum Pfingstwochenende nicht öffnen. Durch die anhaltenden Regenfälle konnte der Wasserspiegel nicht abgesenkt werden. Als der Wasserspiegel nun nicht mehr so hoch gewesen sei, seien Schäden an den Fugen aufgefallen, die vor Beginn der Badesaison vom Bauhof erneuert werden müssen. Die Eröffnung finde voraussichtlich eine Woche verspätet statt.
- c) Tag des Städtebaus am 13.05.23  
Bürgermeister Rieger berichtet von den Besichtigungen. Die Sanierungen hätten guten Anklang gefunden. Selbst Kritiker des Roten Löwen konnten Gefallen an dem neuen Roten Löwen finden. Durchweg positive Rückmeldungen habe er erfahren. Leider bereite der anhaltende Regen Sorge. Seither könne am Dach nicht gearbeitet werden. Langsam steige der Druck. Er hoffe, dass bald weitergearbeitet werden könne.
- d) Zuschuss Tiefgaragen  
Bürgermeister Rieger spricht seinen Dank für die Zuschusszusage in Höhe von 900.000 Euro für die Tiefgaragensanierung aus.

**3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 26.04.2023**

---

**Protokoll:**

- a) Der Gemeinderat hat der Besetzung der Schulleiterstelle des Thomas-Strittmatter-Gymnasiums zugestimmt.
- b) Der Gemeinderat hat der Einstellung eines Bautechnikers für den Tiefbau zugestimmt.

- 
- c) Der Gemeinderat hat die Verwaltung ermächtigt, in Grundstücksverhandlungen zu gehen.
  - d) Der Gemeinderat hat einer Honorarvergabe für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED zugestimmt.
  - e) Der Gemeinderat hat Spenden für den Klosterweiher von anonymen Spendern zugestimmt.

#### **4 Technischer Jahresbericht der Wasserversorgung St. Georgen. Vorlage: 080/23**

---

##### **Protokoll:**

Bürgermeister Rieger begrüßt Herrn Gaus von der Aquavilla zu diesem Tagesordnungspunkt und spricht sogleich seinen Dank und seine Zufriedenheit mit der Arbeit von Herrn Gaus aus.

Herr Gaus erläutert dem Gremium die Kennzahlen der Wasserversorgung. So werde aus sieben ortseigenen Quellen Wasser bezogen. Mit dem Fremdwasserbezug der Bodenseewasserversorgung wurde im Jahr 2022 ein Gesamtvolumen von ca. 618.000 m<sup>3</sup> Wasser bezogen. 60 % des Wasserbedarfs könne über ortseigene Quellen gedeckt werden. An die ca. 13.000 Einwohner wurde 553.000 m<sup>3</sup> Wasser verkauft, was einen Prokopfverbrauch pro Tag von 115 l bedeute. Dieser Verbrauch liege leicht unter dem bundesweiten Durchschnitt.

Die Gegenüberstellung von Wasserdargebot und Wasserbedarf zeige auf, dass weitreichende Reserven von ca. 60 % im Durchschnitt vorhanden seien.

Im Jahr 2022 konnten rund 540 m Hauptleitungen erneuert werden. Hinzu komme die Erschließung des Neubaugebiets „Glashöfe“ mit 374 m. Dies ergebe eine Rehabilitationsquote von 0,47 %. Dies sei nicht zufriedenstellend, da das Ziel 1 % Rehabilitationsquote zum Erhalt der baulichen Substanz und nachhaltigen Reduzierung der Wasserverluste sei. Er versichere, im laufenden Jahr wieder alles zu versuchen, um diesen Wert zu erreichen.

Stadtbaumeister Tröndle ergänzt, die Stadt arbeite sehr eng mit den Stadtwerken Villingen-Schwenningen (SVS) zusammen, da das Gasnetz so alt sei wie die Wasserleitungen. Die SVS habe angekündigt, den Ausbau von 1000 m auf 600 m zu reduzieren. Es werde daher eher zu Einzelmaßnahmen bei der Gasversorgung kommen.

Herr Gaus berichtet, die Wasserverluste konnten kontinuierlich auf ein nachhaltiges und wirtschaftliches Maß zurückgefahren werden. Im Jahr 2022 wurde eine Reduzierung auf 8,6 % erreicht. Die energetische Einsparung hierbei betrag ca. 15.000 Euro.

Das Ziel für 2023 sei, dieses Niveau zu stabilisieren. Es werde versucht, die Wasserverluste weiter zu senken, das aktuelle Niveau müsse aber ge-

---

halten werden.

Stadträtin Erchinger bedankt sich bei Herrn Gaus. Der Bericht falle rundum positiv aus. Sehr erfreulich sei, dass in den Trockenjahren es gelungen sei, Trinkwasser bereitzustellen. Ein großer Dank gebe es für die Reduzierung der Wasserverluste, was der Stadt Kosten spare.

Stadtrat Freischlader bedankt sich ebenfalls. Die Zahlen seien sehr schön. Er sei froh, dass St. Georgen mit den anderen umliegenden Gemeinden bei der Aquavilla gut versorgt sein. Dies sei ein gutes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit. Für andere Projekte solle dies zum Vorbild genommen werden.

Bürgermeister Rieger erkundigt sich, wie es sich mit dem Grundwasserspiegel verhalte.

Herr Gaus erklärt, derzeit gebe es gute Quellschüttungen. Der Grundwasserspiegel habe sich etwas erholt. Allerdings sei der Grundwasserkörper von früher gestört. Derzeit reiche das Wasser aus, allerdings kippe dies auch sehr schnell wieder, sollten wieder Trockenmonate kommen. Bis ca. 1,20 m sei das Wasser in die Erde gedrungen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt den technischen Bericht des Geschäftsjahres 2022 zur Kenntnis.

## **5 Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet "Ackerstraße Ost"**

### **Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 077/23**

---

### **Protokoll:**

Stadtbaumeister Tröndle erläutert den Plan zur Veränderungssperre. Er zitiert § 16 BauGB: „Als plansichernde Instrumente oder Instrumente der Plansicherung werden im deutschen Planungsrecht die rechtlichen Möglichkeiten bezeichnet, die der Sicherung der Planungshoheit der Gemeinde dienen und verhindern sollen, dass die Bauleitplanung durch bauliche Aktivitäten erschwert oder vereitelt wird.“

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes „Ackerstraße Ost“ sei ein Planungsziel gegeben, was die Veränderungssperre rechtfertige. Vor vier Wochen habe sich der Investor nach langer Zeit gemeldet und sich nach dem Stand erkundigt. Der Bebauungsplan sei in Bearbeitung und orientiere sich an den Wünschen der Stadt, nicht an denen des Eigentümers. Dieser habe noch bis zur Offenlage Zeit, ein Baugesuch einzureichen. Die Veränderungssperre werde nun um ein Jahr verlängert und könne, wenn es besondere Umstände erforderten, bis zu einem weiteren Jahr nochmals verlängert werden.

**Beschluss:**

Die Verlängerung der Veränderungssperre "Ackerstraße Ost" wird nach § 17 Abs. 1 S. 3 i. V. m. § 16 Abs. 1 BauGB und § 4 GemO als Satzung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 19

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

**6      Grundschule Peterzell Erneuerung Elektroinstallation und Digitalisierung  
Vorlage: 078/23**

---

**Protokoll:**

Stadtbaumeister Tröndle erläutert die Vorlage. Die Erneuerung der Elektroinstallation werde notwendig, um die geltenden VDE-Richtlinien einhalten zu können. Dies biete höhere Sicherheit für Schüler und Lehrkräfte. Zudem müssen die Brandschutzauflagen erfüllt werden. Zuletzt werde die Erneuerung notwendig, um die Digitalisierung der Schule weiter verfolgen zu können.

Das günstigste Angebot liege ca. 32. % über dem Kostenanschlag, was durch die hohe Auftragslage und die Kostensteigerungen zu begründen sei.

Ortsvorsteher Lauble bekräftigt die Notwendigkeit der Erneuerung der Elektroinstallation. Es bestehe Handlungsbedarf. Vieles scheitere, da die Elektrik nicht dafür ausgelegt sei. Mit Sanierung der Mehrzweckhalle, Fluchtweg und nun die Elektroinstallation sei das Gebäude wirklich auf einem guten Stand.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung der Elektroinstallation und Digitalisierung der Grundschule Peterzell an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Götz Elektrotechnik GmbH & Co. KG, Schrambergerstraße 22, 78112 St. Georgen, zum Angebotspreis von brutto 282.019,24 EUR.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 20

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

## 7 **SAN-V SIQ Roter Löwen - Vergabe PV - Anlage** **Vorlage: 086/23**

---

### **Protokoll:**

Stadtbaumeister Tröndle erläutert die Vorlage. Die Photovoltaikanlage verfüge über 102 Module mit einer Generatorleistung von 41,82 kWp mit zwei Wechselrichter.

In die Ausschreibung wurde wunschgemäß die Alternativposition für Module deutscher Hersteller aufgenommen. Außerdem wurde ein Batteriespeicher in die Ausschreibung aufgenommen. Dieser ermögliche die Aufrechterhaltung der Versorgung über Nacht.

Die Submission habe ergeben, dass das Angebot mit deutschen Modulen ca. 15.000 Euro teurer sei. Hier sei die Wirtschaftlichkeit nicht gegeben, da Speicher, Wechselrichter usw. trotzdem aus Asien kommen. Würde in St. Georgen produziert, wäre die Wirtschaftlichkeit gegeben.

Stadtrat Schmider sieht das Vergabeverfahren und den Ausschreibungstext als Problem. Bei weiteren Ausschreibungen müsse dies angepasst werden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Arbeiten zur Errichtung einer PV-Anlage mit Speicher an den Wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Mühlberger Zimmerei & Holzbau GmbH, Auf dem Stocken 3, 78073 Bad Dürrenheim, zum Angebotspreis von brutto 130.541,23 EUR.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 20

Ablehnung: ./.

Enthaltung: ./.

## 8 **Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028** **Vorlage: 085/23**

---

### **Protokoll:**

Bürgermeister Rieger bedankt sich bei den Bewerbern dafür, dass sie sich bereit erklärten, ein solches Amt zu übernehmen.

Frau Reinl erläutert das Prozedere. Die hohe Zahl an Bewerbern komme daher, da das Amtsgericht viel Öffentlichkeitsarbeit geleistet habe. Die Stadt St. Georgen müsse dem Amtsgericht mindestens sechs Personen nennen. Tatsächlich gewählt würden drei Personen. Diese Anzahl orientiere sich an der Einwohnerzahl.

---

Gewählt sei die Person, die eine 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder bei der Wahl erhalte. Dies bedeute 14 Stimmen.

Im ersten Wahlgang werden folgende Personen mit der 2/3 Mehrheit gewählt:

Regina D´Souza, 17 Stimmen  
Barbara Schiestl, 15 Stimmen  
Ernst Laufer, 14 Stimmen

Im zweiten Wahlgang wird Antonio Musacchio mit 19 Stimmen gewählt.

Im dritten Wahlgang werden folgende Personen mit 2/3 Mehrheit gewählt:

Achim Ettwein, 18 Stimmen  
Heike Rieckmann, 18 Stimmen

Frau Reinl informiert, das Ergebnis werde eine Woche öffentlich ausgelegt, dann gehe der Vorschlag an das Amtsgericht. Im August werden dort die Schöffen gewählt und die Gewählten informiert.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat wählt folgende Personen, die in die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 – 2028 aufgenommen werden sollen:

Regina D´Souza  
Ernst Laufer  
Barbara Schiestl  
Antonio Musacchio  
Achim Ettwein  
Heike Rieckmann

## **9 Anfragen aus dem Gremium**

---

### **Protokoll:**

#### a) Lückenschluss B 33

Stadtrat Freischlader berichtet von dem Termin der Interessengemeinschaft Weilersbach zur Umfahrung. Es werde gesehen, dass, wenn keine Umfahrung komme, sie doppelt so viele KFZ im Dorf hätten. Bei der Ausbauplanung könnten die KFZ sogar zurückgehen. Die Straße sei gewünscht, lediglich die Anbindung des Ortsteils an die Umfahrung werde nicht gewünscht. Es seien sachliche Argumente gefallen. Personen aus Nordstetten seien gegen die Umfahrung, aber die Bürger von Weilersbach sprechen sich dafür aus.

Bürgermeister Rieger erklärt, derzeit sei es relativ ruhig bei dem Thema, weil es um den Bereich Villingen gehe. Seit 2008 werde vom Lückenschluss gesprochen. Bis das erste Auto fahre, werde es

---

2034 oder 2035. Bis dahin werde es viele Elektrofahrzeuge geben. Der Lückenschluss werde dringend benötigt. Wenn es notwendig werde, werde er auch wieder aktiv.

b) Sanierung Innenstadt – Parkplätze

Stadtrat Rieckmann bittet, den Parkplatz in der Museumstraße besser auszuschildern. Dann würde dieser auch besser angenommen und die Parksituation in der Stadtmitte entspanne sich vielleicht. Vielen sei dieser Parkplatz eher nicht geläufig.

Bürgermeister Rieger betont, in der Tiefgarage Rathaus gebe es immer Platz. Es gebe aber Verkehrsteilnehmer, die bis an die Geschäfte fahren wollen und nicht bereit seien, kleinere Wege zu laufen. Dann würden Strafzettel verteilt, weil z.B. in Einfahrten geparkt werde. Dies würde immer wieder zu großem Ärger führen.

c) Bahnhofunterführung

Stadträtin König fragt an, ob die Schmierereien in der Bahnhofsunterführung auf den Fliesen entfernt werden könnten.

Herr Esterle führt aus, der Bauhof sei ständig damit beschäftigt, u.a. auch Exkremente zu entfernen. Es dürften leider keine Überwachungskameras angebracht werden. Es sei äußerst ärgerlich und die Verwaltung sei für Ideen offen.

Für die Richtigkeit:

Der Vorsitzende:

Die Mitglieder:

Der Schriftführer:

St. Georgen, 5. Juli 2023